

Tucholsky, Kurt: Rote Melodie (1912)

1 Ich bin allein.
2 Es sollt nicht sein.
3 Mein Sohn stand bei den Russen.
4 Da fuhr man sie,
5 wies liebe Vieh,
6 zur Front – in Omnibussen.
7 Und da – da blieb die Feldpost weg –
8 Haho! Er lag im Dreck.
9 Die Jahre, die Jahre,
10 sie gingen tr g und stumm.
11 Die Haare, die Haare
12 sind grau vom Baltikum . . .
13 General! General!
14 Wag es nur nicht noch einmal!
15 Es schrein die Toten!
16 Denk an die Roten!
17 Sieh dich vor! Sieh dich vor!
18 H r den brausend dumpfen Chor!
19 Wir rücken näher ran – Kanonenmann!
20 Vom Grab – Schieb ab –!

21 Ich sah durchs Land
22 im Weltenbrand –
23 da weinten tausend Frauen.
24 Der Mäher schnitt.
25 Sie litten mit
26 mit hunderttausend Grauen.
27 Und wozu Todesangst und Schreck?
28 Haho! Für einen Dreck!
29 Die Leiber – die Leiber –
30 sie liegen in der Erd.
31 Wir Weiber – wir Weiber –
32 wir sind nun nichts mehr wert . . .

33 General! General.
34 Wag es nur nicht noch einmal!
35 Es schrein die Toten!
36 Denk an die Roten!
37 Sieh dich vor! Sieh dich vor!
38 Hör den brausend dumpfen Chor!
39 Wir rücken näher ran, Kanonenmann,
40 zum Grab! – Schieb ab –!

41 In dunkler Nacht,
42 wenn keiner wacht –:
43 dann steigen aus dem Graben
44 der Füselier,
45 der Musketier,
46 die keine Ruhe haben.
47 Das Totenbataillon entschwebt –
48 Haho! zu dem, der lebt.
49 Verschwommen, verschwommen
50 hörst dus im Windgebraus.
51 Sie kommen! Sie kommen!
52 und wehen um sein Haus . . .
53 General! General!
54 Wag es nur nicht noch einmal!
55 Es schrein die Toten!
56 Denk an die Roten!
57 Sieh dich vor! Sieh dich vor!
58 Hör den unterirdischen Chor!
59 Wir rücken näher ran – du Knochenmann! –
60 im Schritt!
61 Komm mit –!

(Textopus: Rote Melodie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53703>)